

	<p>Objekt: Zwölfteliger kolorierter Schnitzlack-Stellschirm</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: 1929.26</p>
--	---

Beschreibung

Auf einem Sitz aus bizarr geformten Felsen thront Shouxing, Gott des langen Lebens und einer der drei Sternengötter. Gekennzeichnet wird der daoistische Gott durch die markante hohe Schädelform, den langen, weißen Bart und seinen knorrigen Stab, an dem hier als Insignien die Kürbisflasche mit Unsterblichkeitstrank, eine Schriftrolle und Unsterblichkeitspilze (lingzhi) befestigt sind. Neben ihm auf dem Fels steht eine mit Magnolien, Lilien und Rosen gefüllte Blumenvase und aus einem Räucherbecken steigt wohlriechender Rauch. Der Kranich ist wie der Rehbock ein häufiges Begleittier des Gottes. Sie verdichten zusammen mit den auf der Felsterrasse präsenten Pflanzensymbolen das zentrale Thema der Langlebigkeit. Stellschirme werden gemäß der chinesischen Leserichtung von rechts nach links betrachtet, doch das Motiv des daoistischen Gratulationsempfangs bildet eine Ausnahme, denn hier bewegen sich von beiden Seiten Personen des Pantheons auf Shouxing im Zentrum zu. Dargestellt sind außerdem die sogenannten Acht Unsterblichen sowie Xiwangmu, die Königinmutter des Westens. Die Hauptbilder werden von einem schmalen Rand aus Drachen und dem Zeichen für Glück (fu) gefasst. Den mittleren Rahmen bildet die Motivgruppe der „Hundert Altertümer“. Die Zahl bedeutet in diesem Fall eine Gesamtheit oder große Menge. Zu den „Altertümern“ gehören die in Gelehrtenkreisen bevorzugt gesammelten Bronzegefäße früherer Dynastien, wie die für dreifachen Rangaufstieg stehenden drei Weinbecher (jue) oder die Bronzeglocke. Schirme wie dieser wurden während der Qing-Dynastie vor allem als Geschenke zu hohen Beamtenjubiläen angefertigt, und so lässt sich der Schirm wie eine gigantische Glückwunschkarte mit den unter den Herrschern Kangxi, Yongzheng und Qianlong besonders geschätzten Themen lesen: Antikenverehrung und Glücksverheissung. (Text: Anne-Katrin Ehrh)

Ankauf 1929.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, lackiert, geschnitzt und koloriert

Maße:

Höhe 262 cm, Breite 602 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1662-1723

wer

wo China

Hergestellt wann 1644-1911

wer

wo

Schlagworte

- Blüte
- Chinesische Gottheit
- Daoismus
- Garten
- Kranich
- Raumschmuck
- Stellschirm

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 22